

Internationales
FESTIVAL
zum 100.
GEBURTSTAG

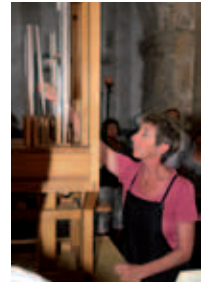
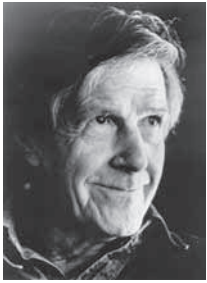


JOHN
CAGE

JOHN-CAGE-ORGEL-STIFTUNG HALBERSTADT

Halberstadt:
Ein Haus
voller Musik

5. - 9. September 2012



Halberstadt: Ein Haus voller Musik

Konzerte: Orchester, Kammermusik, Duo, Solo, Elektronik, Improvisation und Tanz

Ausstellungen: Graphik, Klangsteine, Aquarelle, Installation und Musikbilder

Meisterkurs: Workshop und 2. John-Cage-Wettbewerb

Akademie: Gesprächskonzert und Gottesdienst

Schirmherrschaft:

Der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt,
Dr. Reiner Haseloff

John-Cage-Orgel-Kunst Projekt Halberstadt

Das langsamste Musikstück der Welt wird in Halberstadt aufgeführt: John Cages Orgelstück *ORGAN²/ASLSP* – *As Slow as Possible* [So langsam wie möglich] – erklingt hier in der extremen Interpretation von mindestens 639 Jahren.

Die Aufführung begann im Jahr 2001 mit einer siebzehn Monate langen Pause, bis schließlich der erste beabsichtigte Klang auf der eigens für dieses Stück gebauten Orgel zu hören war.

Was zunächst nur als utopische Idee erschien, entwickelte sich schnell zu einem der eindrucksvollsten und innovativsten Kunstprojekte unserer Zeit mit großer Ausstrahlung.

Das Halberstädter Cage-Konzert, das Menschen aus aller Welt fasziniert, wird von vielen Veranstaltungen begleitet und ist ein Anziehungspunkt ganz im Sinne der Offenheit Cages.

Öffnungszeiten während des Festivals

Mi-So 11 bis 20 Uhr

Führungen während des Festivals

Mi 16.30 / Do 15.30 / Fr 13.30 / Sa 13.30 / So 14.00





Liebe Festivalbesucher,
der 100. Geburtstag Cages, der weltweit gefeiert wird, ist Anlass für ein besonderes Fest in Sachsen-Anhalt: *Halberstadt: Ein Haus voller Musik*. Halberstadt, ein seit dem Mittelalter bedeutender Ort mit herausragenden Kunst- und Kulturschätzen, ist durch das John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt seit mehr als einem Jahrzehnt mit der Moderne verbunden.

Die existentielle Frage nach der menschlichen Freiheit spielt in Cages Schaffen eine zentrale Rolle. Stille, Konzentration, Achtsamkeit und unbedingter Respekt vor jedem Mitmenschen sind für Cage unverzichtbare Grundlagen seines ästhetisch-künstlerischen Konzepts. Dies in Halberstadt erfahrbar zu machen, ist ein besonderes Anliegen des Festes, das über die Würdigung der Kunst Cages hinaus Verbindungslinien zu Weggefährten, nachfolgenden Generationen und Impulsgebern aufzeigt. Die Beteiligung zeitgenössischer Künstler und junger Musiker hält die Kunst von Cage lebendig. Diese Würdigung seines Erbes eröffnet Wege in die Zukunft. Für unser Land übernehme ich gerne die Schirmherrschaft für dieses Ereignis.

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt,



Unsere Stadt freut sich, Gastgeber für das Festival *Halberstadt: Ein Haus voller Musik* zu sein. Das weltweit bekannte Halberstädter Cage-Konzert ist ein einmaliges Projekt, das jährlich 10.000 Besucher aus aller Welt anzieht. Die Generationen übergreifende Vision dieses Projektes spiegelt sich auch im Programm des Festes wieder. Ein besonderer Höhepunkt ist für mich die Ausstellung von Zeichnungen und Aquarallen Cages im Domschatz Halberstadt. Wir freuen uns über

das künstlerische Zusammenwirken von regionalen, nationalen und internationalen Kulturinstitutionen und auf zahlreiche Künstler, die den 100. Geburtstag mit uns in Halberstadt feiern werden. Alle Gäste heißen wir herzlich willkommen!

Andreas Henke
Oberbürgermeister Halberstadt



Der Titel unseres Festes, *Halberstadt: Ein Haus voller Musik*, ist einer Komposition Cages entlehnt. Im Sinne dieses Entwurfs verbinden wir die Kunst Cages mit den historischen

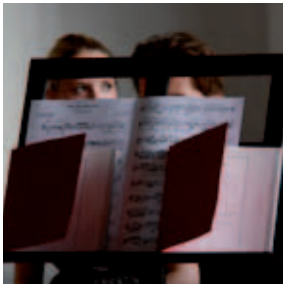
Kulturräumen Halberstadts. In wechselseitiger Anregung zwischen internationalen Künstlern und den regionalen Kulturverantwortlichen ist ein spartenübergreifendes Programm entstanden, das sich an ein breites Publikum wendet. „*Versuche, aus jedem Käfig (Cage) zu entkommen, in dem du dich gefangen findest*“ (John Cage) ist das Grundmotiv aller Veranstaltungen.

Die Zusammenarbeit mit zahlreichen Kulturinstitutionen ermöglicht einen generationen- und fachübergreifenden Austausch, der Cages einmalige Kunstauffassung unterstreichen soll: Sein Ansatz – jeder Mensch bildet das Zentrum seines eigenen Universums – bietet sowohl Künstlern wie Hörern Möglichkeiten zu individueller Entwicklung.

Im Namen aller Künstler, Partner und Förderer laden wir Sie herzlich ein, den 100. Geburtstag John Cages mit uns in Halberstadt zu feiern!

John-Cage-Orgel-Stiftung Halberstadt
Vorstand
Karin Gastell (Intendantin),
Hans Jörg Bauer, Harriett Watts
Vorsitzender des Kuratoriums
Rainer O. Neugebauer





1 Meisterkurs Akkordeon und Schlagzeug

Cage plus junge Meister WAS MAN BRAUCHT, IST HINGABE

Mittwoch 5. September – 9. September
Herrenhaus an St. Burchardi

Akkordeon: Stefan Hussong
Schlagzeug: Olaf Tzschoppe

Der Kurs richtet sich an Studierende und professionelle Musiker. Das Kursrepertoire ist Musik nach 1960. Die Teilnehmer des Kurses können sich für den John-Cage-Wettbewerb Halberstadt qualifizieren.

Weitere Informationen:
www.aslsp.org / E-Mail: uschalz@web.de

2 Festeröffnung

Cage plus Halberstadt WIE LANGSAM IST SO LANGSAM WIE MÖGLICH?

Mittwoch 5. September

16.30 - 17.00 Uhr, St. Burchardi
John Cage: ORGAN²/ASLSP
Führung mit Rainer O. Neugebauer

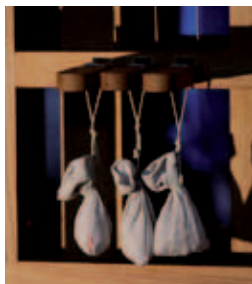
17.00-18.30 Uhr, Herrenhaus
Festakt *Ausgewählter Ort 2012 im Land der Ideen*

Bereits im siebten Jahr veranstaltet die Initiative *Deutschland - Land der Ideen* unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und in Kooperation mit der Deutschen Bank den Wettbewerb *365 Orte im Land der Ideen*. Diese ideelle Auszeichnung erhalten Projekte, die in besonderer Weise zukunftsorientiert, innovativ und vielfältig sind. Das Cage-Projekt wurde von der unabhängigen Jury unter Vorsitz von Prof. Martin Roth, Direktor des Victoria and Albert Museum in London, zu einem der *Ausgewählten Orte 2012* in der Sparte Kultur gekürt.

Dieter Schnebel: *Das Rätsel John Cage*
John Cage: ASLSP, Klavier: Lydia Hammerbacher
Jan Meßtorff: *ewig ephemere*, Sopran: Fumi Kitamura,
Klavier: Hwa-Kyung Yim

Es sprechen: Roland Sahr, Laudator der Deutschen Bank
Repräsentant der Initiative *Deutschland - Land der Ideen*
Andreas Henke, Oberbürgermeister von Halberstadt





3 Orgel-Solo-Konzert

Cage plus zeit AS SLOW as Possible

Mittwoch 5. September, 19.30 Uhr
Dom St. Stephanus und St. Sixtus

John Cage: *ORGAN²/ASLSP*
Orgel: Christoph Bossert

Die Reihenfolge der acht Teile des Orgelwerks wird im vorhergehenden Festakt vom Publikum ausgewürfelt. Insgesamt drei verschiedene Interpretationen von *ASLSP*, denen drei verschiedene Zeitvorstellungen zugrunde liegen, sind am Geburtstag Cages in Halberstadt zu hören.

1985 komponierte Cage *ASLSP* für Klavier.
1987 bearbeitete John Cage das Stück unter dem Titel *ORGAN²/ASLSP* auf Anregung des Organisten Gerd Zacher.
1998 entstand auf einer Orgelfachtagung in Trossingen die Idee für die Halberstädter Aufführung, die sich an der Lebensdauer einer Orgel orientiert.
2001 begann die 639jährige Aufführung in der Burchardi-Kirche in Halberstadt.

4 Ausstellung

Cage plus Domschatz und Klangsteine STILLE UND KLANG DER STEINE

Freitag 7. September - 21. Oktober
Domschatz Halberstadt

John Cage: Zeichnungen und Aquarelle
Arthur Schreier: Klangsteine

Stille und Klang umgeben die Steine, die betrachtet und gehört werden können. Die durch Steine des antiken Zen-Gartens im Kloster Ryoanji (Kyoto) inspirierten Zeichnungen Cages sowie auch seine Aquarelle auf geräuchertem Papier sind unter Einbeziehung von Zufallsprinzipien nach dem *I Ging* entstanden. Die Klangsteine Arthur Schreiers lassen sich durch Berühren zum Klingen bringen. Die zeitgenössischen Arbeiten werden einzigartigen Zeugnissen mittelalterlichen Kunstschaffens und christlicher Glaubenspraxis gegenüber gestellt, darunter die großformatigen Wirkteppiche des 12. Jahrhunderts.

Ausstellungseröffnung

Donnerstag 6. September 2012, 17.00 Uhr
Dom St. Stephanus und St. Sixtus

Einführung in die Ausstellung

Wulf Herzogenrath: *John Cage - als Bildender Künstler*

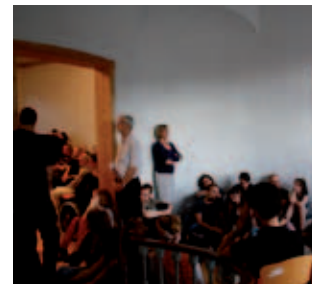
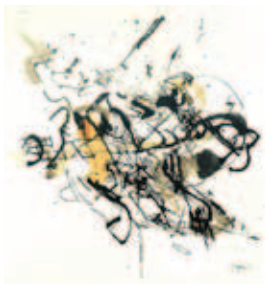
Musik: John Cage, *Amores*

Schlagzeug: Sean Steven Lang, David Gutfleisch, Liang Duo

Klavier: Lydia Hammerbacher

Performance: Klangsteine - Arthur Schreier





5 Ausstellung

Cage plus Musikbilder JOHN CAGE WAS HERE

Samstag 8. September - 26. September
Klaussynagoge (Moses Mendelssohn Akademie)

Zeichnungen zu John Cage von Brigitte Wiegmann

Die Bildsprache Brigitte Wiegmanns entsteht aus der Wechselbeziehung von bildender Kunst und Musik. Die Künstlerin hat ein eigenes Kompositionselement entwickelt, das synästhetischen Verknüpfungen nachspürt und neue Strukturen in der Zeichnung entstehen lässt.

Ausstellungseröffnung

Freitag 7. September, 15.00 Uhr

Einführung in die Ausstellung

Ute Büchter-Römer: *Improvisation des Klanges*
Musik

Babette Koblenz: Uraufführung eines Werkes, das klangliche Zeitbezüge zum Cage-Orgel-Kunst-Projekt herstellt.

Akkordeon: N.N. | Schlagzeug: David Gutfleisch

6 Performance-Kammer-Konzert

Cage plus Experiment GREETINGS TO JOHN CAGE

Freitag 7. September, 17.00 Uhr
Winterkirche des Domes St. Stephanus und St. Sixtus

John Cage: *Song Books*

Dieter Schnebel: *MOMA-Museumsstücke I und II*

Karlheinz Stockhausen: *Aus den sieben Tagen, Tierkreis*

Campus Musick Ensemble

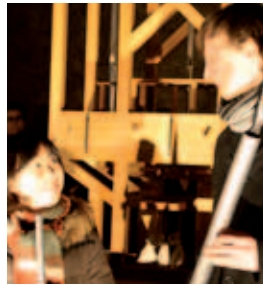
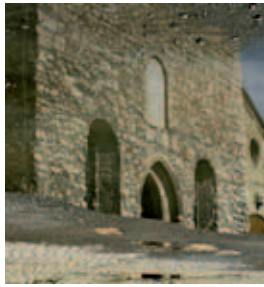
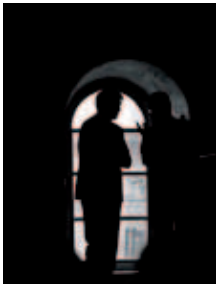
Leitung: Simone Heilgendorff, Claudius von Wrochem

Das experimentelle Programm schlägt Brücken zwischen neuer ungewohnter Musik und Alltagsleben. Designer, Regisseure und Ausführende des Programms sind Studierende der Alpen Adria Universität Klagenfurt.

Im Anschluss

Publikumsgespräch mit dem Komponisten
Dieter Schnebel.





7 Orchester-Konzert

Cage plus Freunde

JOHN CAGE / HOPE LEE /
CLEMENS THOMAS

Freitag 7. September, 21.00 Uhr
Hochschule Harz

John Cage: *Atlas Eclipticalis*

Hope Lee: *Secret of the Seven Stars*

Clemens Thomas: *still gelegt* (UA)

Stefan Hussong, Akkordeon

Olaf Tzschoppe, Schlagzeug

Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters

Leitung: Johannes Rieger

*.. eine sternklare Nacht ... überwältigender Friede,
die Erhabenheit des Universums ... unten das winzige
Individuum, starrend ... träumend, sehnsuchtsvoll ... fern
Ort und Zeit ... Ehrfurcht und Wunder ... untröstlich,
leidend ... (Hope Lee)*

Inspiriert von Sternenkarten und dem *I Ging* schuf Cage in *Atlas Eclipticalis* eine Auseinandersetzung mit den Faktoren Zufall und Zeit. Der meditative Werksatz Hope Lees aus Kanada spannt einen Bogen zwischen chinesischer Musiktradition und westlicher Instrumentalkultur mit klanglicher Abbildung alttestamentlicher Poesie und heutiger globaler Welt.

Der 19jährigen Clemens Thomas hat als doppelter Preisträger der Deutschen Orchesterstiftung und des Impulsfestivals einen Kompositionsauftrag für dieses Konzert erhalten.





Akademischer Tag

Cage plus wissenschaft FREIHEIT / ORAKEL / SPIRITUALITÄT

Samstag, 8. September
alle Veranstaltungen im Herrenhaus

8 Gesprächskonzert

Ich bezweifle, dass Gott sich die Mühe machen würde, meine Musik zu schreiben (Cage).
Cage, der Zufall und Gott

9.30 - 13.00 Uhr

John Cage: *Music for piano*

Vortrag: Stefan Berg
Klavier: Monica und Carl-Axel Dominique

Einführung: Friedrich Kramer / Karl Waldeck
(Ev. Akademien Sachsen-Anhalt / Hofgeismar)
Moderation: Klaus Röhring

9 Videoinstallation (VisualMusic)

Hiromi Ishii: *When the bells are rebuilt*

13.00 - 24.00 Uhr

Entstanden während eines Aufenthalts als *Composer in Residence* im Kloster Isenhagen, Sommer 2012.

10 Einführungsvorträge zu 11

15.00 - 16.00 Uhr

Grußworte: Äbtissin Susanne Jäger / Altäbtissin Barbara Möhring (Kloster Isenhagen)

Ulrike Volkhardt: *Vidi angelum dei* - Mittelalterliche Musik in Norddeutschen Frauenklöstern
Peter Becker: Umriss einer *musica amandi*
Marion Saxer: John Cage - Hör-Räume im Offenen





11 Openair-Konzert

Cage plus Mittelalterliche Musik der Heideklöster, Tanz und Neue Werke THE SOUND OF SILENCE: AUS DEM INNEREN

Samstag 8. September, 17.00 Uhr
Vorplatz des ehemaligen Klosters St. Burchardi, Zugang zum Klostergelände nur über Straße *Küchengarten*

Mittelalterliche Musik der Norddeutschen Frauenklöster
Neue Werke: Karin Hausmann / Elke Swoboda (mit Elektronik)

Schola und Ensemble *devotio moderna*
Sopran: Sara Maria Sun
Akkordeon: Margit Kern / Violine: Hans-Christian Euler
Tanz: Nadia Kevan / Derek Williams
Leitung: Ulrike Volkhardt

Die 639jährige Aufführung von *As SLOW as Possible* erfüllt den Kirchenraum des ehemaligen Klosters St. Burchardi mit einem den mittelalterlichen Gesängen ähnlichen Kontinuum, das innere Einkehr und geistliche Betrachtung ermöglicht. Inspiriert vom Halberstädter Kunst-Projekt werden der Musik Cages Neue Werke, Tanz und 700 Jahre alte Gesänge aus den Heideklöstern gegenüber gestellt. Die Neuen Werke entstanden während eines Aufenthalts als *Composers in Residence* im Kloster Isenhagen im Sommer 2012.

12 Klavier-Duo-Konzert

Cage plus Improvisation HAPPY BIRTHDAY, DEAR JOHN!

Samstag 8. September, 21.00 Uhr
Herrenhaus

Klavier: Monica und Carl-Axel Dominique

Ausgehend von Cage und seinen Weggefährten können die Musiker alles verbinden, was als musikalisches Thema bis hin zum Jazz in der Luft liegt.





13 Festgottesdienst

Cage plus Theologie PREDIGT ÜBER „CREDO IN US“

Sonntag 9. September, 10.00 Uhr
Dom St. Stephanus und St. Sixtus

Predigt: Klaus Röhring / Liturgie: Angelika Zädwow

Ausführende: Hochschule für Künste Bremen /
Hochschule für Musik Würzburg / Allegro Chor Stuh-
Brinkum / Mitglieder des Domvokalensembles
Chorleitung: Karin Gastell / Claus Erhard Heinrich

Weitere Musik
Eric Satie: Messe des Pauvres / Charles Ives: Easter Carol

Besucher des Gottesdienstes hören ein musikalisches Credo, welches eine doppeldeutige Aussage bereit hält. *US* übersetzt in der englischen Bedeutung von wir, hinterfragt, woran wir glauben. Als Abkürzung von *United States* macht es ironisch auf den *American Way Of Life* als weltweit angestrebten Lebensentwurf aufmerksam.

Predigtgespräch in der Winterkirche

Friedrich Kramer / Karl Waldeck
(Ev. Akademien Sachsen-Anhalt / Hofgeismar)

14 Wettbewerbskonzert

Cage plus junge Meister WAS MAN BRAUCHT, IST HINGABE

Sonntag 9. September, 15.30 Uhr
St. Martini

Vorsitzender der Jury: Dieter Schnebel
Jury: Christoph Bossert, Simone Heilgendorff, Stefan Hussong, Olaf Tzschope, Johannes Rieger, Ute Schalz-Laurenze

Die Auswahl der Teilnehmer findet während des Meisterkurses statt.

Preisverleihung

Der 2. *John-Cage-Preis Halberstadt* wird im Anschluss an das Konzert verliehen.

Weitere Informationen:
www.aslsp.org / E-Mail: uschalz@web.de



Mittwoch 5. September	Donnerstag 6. September	Freitag 7. September	Samstag 8. September	Sonntag 9. September
16.30-17.00 St. Burchardi Führung Cage-Projekt	15.30 St. Burchardi Führung Cage-Projekt	13.30 St. Burchardi Führung Cage-Projekt	9.30-13.00 Herrenhaus 8 Gesprächskonzert	10.00 Dom 13 Festgottesdienst Predigttaggespräch
17.00-18.30 Herrenhaus 2 Festeröffnung	17.00 Dom 4 Ausstellungseröffnung 18.00 Uhr Domschatz Ausstellungsbesuch	15.00 Klausssynagoge 5 Ausstellungseröffnung	13.00-24.00 Herrenhaus 9 Videoinstallation	
19.30 Dom 3 Orgel-Solo-Konzert		17.00 Winterkirche Dom 6 Performance-Kammer- Konzert	21.00 Herrenhaus 12 Klavier-Duo-Konzert	
		21.00 Hochschule Harz 7 Orchester-Konzert	17.00 Vorplatz ehemalige Kloster St. Burchardi 10 Opernair-Konzert zu 11	
			21.00 Herrenhaus 12 Klavier-Duo-Konzert	

Auswärtigen Gästen wird eine frühe Quartierbuchung empfohlen, da die Stadt als touristisches Zentrum im Sommer stark besucht ist. Unterkünfte in Halberstadt und Umgebung werden vermittelt durch:

Halberstadt Information
Hinter dem Rathaus 6
38820 Halberstadt
Tel.: +49 3941 551815
Fax: +49 3941 551089
Mail: halberstadt-info@halberstadt.de

- 1** Meisterkurs Akkordeon und Schlagzeug | Herrenhaus
- 4** Ausstellung Domschatz Halberstadt
- 5** Ausstellung Moses Mendelssohn Akademie Halberstadt

Mittwoch 5. September bis 9. September
Ausstellung: 7. September bis 21. Oktober
Ausstellung: 8. September bis 26. September





John-Cage-Orgel-Stiftung Halberstadt

Am Kloster 1/Herrenhaus, 38820 Halberstadt
Tel: +49 (0) 39 41 / 621 620, www.aslsp.org

Vorstand:

Vorsitzender: Hans Jörg Bauer (Halberstadt)
Karin Gastell (Bremen)
Dr. Harriett Watts (Quedlinburg)

Vorsitzender des Kuratoriums:

Prof. Dr. Rainer O. Neugebauer (Halberstadt)

Intendantin: Karin Gastell (Bremen)

Assistent: Nils Rudel (Halberstadt)

In Zusammenarbeit mit Mitgliedern des künstlerisch-wissenschaftlichen Beirats:

Prof. Dr. h.c. Christoph Bossert (Würzburg)
Prof. Hans-Ola Ericsson (Montréal)
Prof. Dr. Simone Heilgendorff (Berlin, Klagenfurt)
MD Johannes Rieger (Halberstadt)
Dr. h.c. Klaus Röhring (Hofgeismar)
Ute Schalz-Laurenze (Bremen)

Präsident der John-Cage-Akademie:

Professor Dr. Dr. h.c. Dieter Schnebel (Berlin)

Besucherbetreuung, Festivalbüro:

Margot Dannenberg

Kartenvorverkauf

Halberstadt-Information
Hinter dem Rathause 6
38820 Halberstadt
Telefon: 03941/551815
oder an der Abendkasse

Preise:

4	Ausstellung inkl. Domschatz	8€/6€
3	Orgel-Solo-Konzert (<i>freie Platzwahl</i>)	5€/3€
6	Performance-Kammer-Konzert (<i>freie Platzwahl</i>)	11€/9€
7	Orchester-Konzert (<i>freie Platzwahl</i>)	17€/13€
8	Akademischer Tag: Gesprächskonzert	11€/9€
10	Akademischer Tag: Einführungsvorträge zu 11	6€/3€
11	Openair-Konzert (<i>nur Stehplätze</i>)	13€/11€
12	Klavier-Duo-Konzert (<i>freie Platzwahl</i>)	13€/11€
14	Wettbewerbskonzert (<i>freie Platzwahl</i>)	11€/9€

Eintrittskarten für 4 können nur an der Kasse des Domschatzes erworben werden.

Preise inkl. Gebühr für Vorverkauf oder Abendkasse. Zu allen anderen Veranstaltungen ist der Eintritt frei, Spenden sind willkommen!

Karten für auswärtige Gäste können bei rechtzeitiger Buchung zzgl. Porto zugesendet werden. Ermäßigte Karten: Schüler, Auszubildende, Arbeitslose, Schwerbehinderte (bei Vorlage des Berechtigungsausweises). Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltungen. Programmänderungen vorbehalten.



IMPRESSUM

Redaktion: Karin Gastell
Fotos: Ideen:Gut, Armin Fuchs,
Jan-Peter Fuhr, Staatl. Museum Schwerin,
Courtesy of the John Cage Trust

Layout & Satz:

IDEEN GUT

Domplatz 48
38820 Halberstadt
www.ideengut.info





Mit freundlicher Unterstützung von



Kloster Bergesche Stiftung

Karin und Uwe Hellweg / Stift



KUNSTSTIFTUNG
SACHSEN-ANHALT

Landgraf-Moritz-Stiftung



kulturstiftung
des kantons thurgau



Förderverein John-Cage-
Orgel-Kunst-Projekt e.V.



EVANGELISCHE KIRCHE
IM MITTELDEUTSCHLAND



Stadt Halberstadt

In Kooperation mit



Abteilung Musikwissenschaft



Hochschule für Kunst
University of the Arts
Bremen



Ein besonderer Dank gilt unseren Nachbarn auf dem Klostergelände, dem AWZ - Aus- und Weiterbildungszentrum GmbH Halberstadt, dem Steinmetzbetrieb Teschner, den Maltesern sowie den Ideenlotsen in Bremen und allen ehrenamtlichen Freunden des Cages-Projektes für deren vielfältige Unterstützung.